Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

33 (9.2.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 33 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 9. Februar 1864.

Deutschland.

Weimar, 5. Febr. (Weim. Z.) Neuerdings ist in dem von Bayern aus angeregten Plane der Zusammenberufung von Ministerkonferenzen eine Verzögerung eingetreten. Wir glauben zu wissen, daß die von Bayern gethanen Schritte, die sich zunächst auf die Mittelstaaten erstreckt haben, in Hannover und Stuttgart nicht in entsprechender Weise aufgenommen worden sind; die großh. Regierung hat, wie wir annehmen dürfen, eine Aufforderung nicht erhalten. [Seitdem ist bekanntlich von München gemeldet worden, daß die Konferenzen am Ende dieser Woche stattfinden würden.]

Vom Kriegsschauplatz. Nachrichten aus dänischer Quelle. Reuter's Telegraphenbureau bringt Depeschen, denen wir das folgende Neue entnehmen: „Kopenhagen, 4. Febr., 8½ Uhr Morgens. „Berl. Tid." meldet diesen Morgen von den gestrigen Ereignissen: Vorgestern engagirten unsere Truppen die Preußen, gestern die Oesterreicher. Das gestrige Gefecht ist der Vorläufer von einem nahen allgemeinen Angriffe, wurde aber von unseren Truppen mit nicht geringerem Glücke bestanden, als das vom vorhergehenden Tage. Unsere Depesche ist datirt Schleswig vom 3., 8¼ Uhr Abends. Vor 3½ Uhr Nachmittags griffen die Oesterreicher das Dannewerk bei Bistorp an. Artillerie und Infanteriekolonnen gingen gegen Haddebye vor. Bei einbrechender Dämmerung zogen sich die Feinde zurück und ließen einige Gefangene in unseren Händen. Später begann das Feuer noch einmal, hörte aber nach einer Weile auf. Der König besichtigte mit einem seiner Adjutanten und dem Conseilpräsidenten Vormittags die Werke bei Missunde. Bei seiner Rückkehr hörte Se. Maj. das Feuern bei Bistorp und überzeugte sich von dem Rückzug der Feinde von dem äußersten Punkte der Werke bei Bistorp aus.

Schleswig, 3. Febr., 11 Uhr Abends. Die heute ins Feld geführten dänischen Streitkräfte waren das 2. Bataillon des 1. Regiments, das 9., 11. und 7. Infanterieregiment und die 11. Batterie. Die Dänen verloren eine Kanone, und der Verlust an Gemeinen und Offizieren war nicht unbeträchtlich. Einige Preußen wurden zu Gefangenen gemacht. Die Vorposten derselben waren in Königshör? (Königsberg) nahe Wedelspang. Wrangel's Hauptquartier ist in Kropp (?).

Hamburg, 4. Febr., 9 Uhr Abends. Heute wird ein Gefecht zwischen Missunde und Jagel erwartet. Die Oesterreicher kanonirten gestern gegen Jagel. Die Vorbereitungen zur Ueberbrückung der Schlei sind vollendet. Prinz Friedrich Karl soll am Arm verwundet sein.

Kiel, 2. Febr. Als heute früh bekannt wurde, daß Bürgermeister Leisner aus Eckernförde da sei, sammelte sich eine Menge Volks in der Bahnhofshalle mit den heftigsten Ausbrüchen der Entrüstung. Da Leisner von seiner Frau und einer Tochter oder Nichte begleitet wurde, suchten einige Bürger das Schlimmste zu verhüten. Er mußte übrigens manches zornige Wort anhören, und ein Bündel Reiser wurde ihm vorgehalten mit Hindeutung auf die bekannte Peitschung eines Knaben in Eckernförde, welche seinerzeit so großes Aufsehen machte. Der Zimmermeister Riepen aus Neumünster, ein imponirender Kopf mit reichen, langen, weißen Locken und Bart, gab der Stimmung Ausdruck: man wolle die Anwesenheit der schuldlosen Familie berücksichtigen, und er selbst werde der Erste sein, welcher etwaige Thätlichkeit abwehren würde, aber ausgesprochen möge ihm werden, daß er durch seine Niederträchtigkeit die tiefste Verachtung, den stärksten Haß auf sich geladen, und daß er deßhalb zu den Dänen gehen möge, denen er stets gedient. Als das Zeichen zur Abfahrt gegeben wurde, bildete man Spalier, und Leisner ging unter rasendem Zischen und Pfeifen hindurch; ein Hurrah begrüßte die Abfahrt. Ruhige Leute erblaßten und zitterten vor Wuth bei dem Anblicke Leisners. — In Altona gebrauchten die Leisner geleitenden preußischen Offiziere die Vorsicht, etwa zehn Minuten vor dem Bahnhof den Zug anhalten zu lassen und mit dem Verfolgten einen Seitenweg nach Hamburg, das Weichbild Altona's umgehend, einzuschlagen. Eine wüthende Volksmenge suchte auf dem Bahnhof Leisner vergeblich.

Kiel, 4. Febr. (Hamb. Nchr.) Auf Befehl von General v. Wrangel hat gestern ein preußischer Telegraphenbeamter die Rendsburger Telegraphenstation mit der Erklärung in Besitz genommen, daß sämmtliche an der Bahn belegene Stationen für Armeezwecke verwendet werden sollten. Der herzogl. Beamte beschwerte sich bei dem Bundesgeneral v. Hake, der diese Gewaltthätigkeit durchaus unberechtigt fand und dem Beamten 12 Mann zum Schutze gab. In Folge dessen sind die übrigen Stationen bis jetzt nicht beansprucht worden. Die Bundeskommissäre sollen das Verhalten des Generals v. Hake durchaus für korrekt erklärt haben.

Bei Herzog Friedrich erschienen gestern Deputationen aus dem großen adeligen Gute Bothkamp (30 Personen) und von der israelitischen Gemeinde in Altona; heute 23 Eckernförder Seminaristen.

Rußland und Polen.

Warschau, 1. Febr. Der „Kreuzzeitung" wird geschrieben: Vorigen Donnerstag ist hier der derzeitige revolutionäre Stadtchef sammt seinem geheimen Bureau entdeckt worden, wieder in Folge der Verhaftung eines jungen Mannes, angeblich eines Studenten, welcher Abends ohne Laterne ging. Durch ihn erfuhr die Polizei den Sitz dieses Stadtchefs und nahm diesen mit allen seinen Papieren fest, welche in einem mit Brennholz verstellten Schuppenraum versteckt waren und außer sehr vielen, andere Personen kompromittirenden Schriften auch eine Menge Plakate enthielten. Nach der Festnehmung über die Möglichkeit der Verbreitung dieser revolutionären Schriften befragt, bezeichnete dieser Stadtchef einen der Polizeimänner auf der Königsstraße als solchen, der die Verbreitung besorge; derselbe wurde denn auch sofort sistirt. In Folge dieser Entdeckung sind aufs neue 134 dabei kompromittirte Personen dieser Tage eingezogen worden, und wahrscheinlich werden nach beendeter Untersuchung wieder einige Exekutionen stattfinden; wenigstens ist der Polizeimann zufolge der bei diesem Institut bestehenden militärischen Organisation der Todesstrafe durch Erschießen verfallen.

Türkei.

Konstantinopel, 23. Jan. Hier liegen nach wie vor noch ungeheure Schneemassen in der Umgegend und selbst auf den Straßen der Stadt. Die Temperatur ist dem entsprechend sehr rauh, und wir haben Thermometerstände bis unter — 5 Gr. R. Wölfe sind von dem benachbarten Strandscheagebirge niedergestiegen und beginnen die Einwohner in den Dörfern des Weichbildes der Hauptstadt zu beunruhigen. Aus dem Schwarzen Meere liefen Nachrichten von vielen Unglücksfällen ein. Eine große englische, nach Küstendsche bestimmte Barke wurde nahe dem Eingang des Bosporus auf den Strand geworfen. — In den verschiedenen Ministerien arbeitet man mit Eifer an der Feststellung des Budgets für das nächste Finanzjahr. Es ist von neuen Ersparnissen die Rede, die man einführen will, und namentlich redet Fuad Pascha denselben das Wort. Dem Finanzminister Mustapha Fazil Pascha wurde in Anerkennung seiner Dienste neulich vom Sultan eine mit Diamanten besetzte Tabatière geschenkt. Für die hier ziemlich entblößt ankommenden Tscherkessen, Auswanderer aus den russischen Provinzen von Kuban und Abchasien, wurde im Palais von Dolma Bagdsche unter den Adjutanten und Kammerherrn des Sultans eine Subskription veranstaltet, welche 100,000 Piaster ergeben hat.

Großbritannien.

London. Aus der „Shipping-Gazette" bringt die „Schlsw.-Holst. Ztg." über den Verkauf eines Dampfwidders an die Dänen Folgendes: Wir erfahren, meldet das gedachte englische Blatt, daß der sehr starke Dampfwidder, dessen Bau auf der Werfte der HH. A. u. G. Thomsen in Glasgow der Vollendung entgegenrückt, für die dänische Regierung von einem Marineoffizier gekauft worden ist, welcher von seiner Regierung bevollmächtigt war, einen solchen Verkauf abzuschließen. Dies ist das zweite Widderschiff, welches die Dänen von uns erhalten haben. Das erste, ein Kuppelschiff, nach dem Plane von Kapitän Coles gebaut, 1246 Tons groß, mit einer Maschine von 240 Pferdekraft versehen, wurde von den Herren Napier bezogen und bildet nun als Rolf Krake einen Theil der dänischen Flotte. Das neue ist ein bedeutend stärkeres Schiff; dasselbe ist 3500 Tons groß und hat eine Maschine von 500 Pferdekraft.

Vermischte Nachrichten.

— Koburg, 4. Febr. Die Betheiligung an der freiwilligen unverzinslichen schleswig-holsteinischen Anleihe weist nach der „Koburg. Ztg." folgende Resultate bis Ende Januar auf: 1) Anhalt 810 Thlr. 2) Baden 15,855 Thlr. 3) Bayern 3855 Thlr. 4) Braunschweig 45 Thlr. 5) Bremen 955 Thlr. 6) Koburg 490 Thlr. 7) Frankfurt a. M. und Umgegend 24,500 Thlr. 8) Gotha 170 Thlr. 9) Hamburg 3455 Thlr. 10) Hannover 1885 Thlr. 11) Kurhessen 1490 Thlr. 12) Holstein 54,675 Thlr. 13) Meiningen 1205 Thlr. 14) Mecklenburg 160 Thlr. 15) Oldenburg 475 Thlr. 16) Preußen 21,040 Thlr. 17) Reuß 515 Thlr. 18) Sachsen 5015 Thlr. 19) Schaumburg-Lippe 85 Thlr. 20) Schwarzburg-Rudolstadt 25 Thlr. 21) Waldeck 200 Thlr. 22) Weimar 90 Thlr. 23) Württemberg 2965 Thlr. Summa 140,000 Thlr. — Die Beiträge aus Preußen vertheilen sich nach Provinzen wie folgt: Brandenburg 9455 Thlr. Pommern 3665 Thlr. Schlesien 710 Thlr. Sachsen 1335 Thlr. Ost- und Westpreußen 4395 Thlr. Westfalen 1480 Thlr. Rheinprovinz — Thlr. Posen — Thlr. Summa 21,040 Thlr.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 6. Febr. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 3. Febr. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 7407 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 24 kr. Eingestellt wurde Nichts. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 15 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 15 kr.; Mehl in drei Sorten 11 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	24,635 Pfd. Mehl,
Eingeführt wurden vom 28. Jan. bis 3. Febr. . .	215,284 Pfd. Mehl.
	239,919 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	204,984 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	34,935 Pfd. Mehl.

Ergebniß des am 30. Jan. und 1. Febr. 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	1003	6280 fl. 43 kr.	6 fl. 16 kr.	— fl. 1 kr.	— fl. — kr.
Roggen	10	47 fl. — kr.	4 fl. 42 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	10	39 fl. 12 kr.	3 fl. 55 kr.	— fl. — kr.	— fl. 5 kr.
Bohnen	10	40 fl. — kr.	4 fl. — kr.	— fl. 24 kr.	— fl. — kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	38	140 fl. 56 kr.	3 fl. 43 kr.	— fl. 22 kr.	— fl. — kr.
Wicken	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	175	702 fl. 18 kr.	4 fl. 1 kr.	— fl. 4 kr.	— fl. — kr.
Esparsette	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

☐ Der Bauernhauptmann.

(Fortsetzung aus Beilage zu Nr. 32.)

„Auf, nach St. Peter!" schrien Alle erhitzt durcheinander. „Dort wollen Wir den Mönchlein auch einmal das Evangelium predigen. Auf, nach Freiburg! dort wollen Wir einmal Recht sprechen über die Junker und Schreiber, die uns das Recht abstehlen und verkrümmen!"

„Und die Studenten wollen wir zum Teufel jagen, die Schulfüchse, die Alles in der Stadt verthenern und hernach in Schreibstuben und Kanzleien den gemeinen Mann schinden und verderben helfen!"

„Fort mit dem Waldvogt, dem Volksverächter. An den Galgen mit dem Schützenklaus und Seinesgleichen!"

„So muß es kommen!" nickte der schlaue Doktor dem Schwärwolf zu und rieb sich vergnügt die Hände.

„Ihr Mannen," nahm hierauf der Spirzenbauer das Wort, mit emporgehobener Hand dem tobenden Haufen Schweigen gebietend. „Ihr Mannen vom Wald, mit bloßem Schreien und Faustimsackmachen ist blutwenig gethan; soll es besser werden mit Uns, so müssen wir fest Hand anlegen, sonst rollt der Karren wieder viel weiter zurück, als jemals. — Das Nothwendigste ist, daß wir uns unverzüglich einen Hauptmann wählen, einen Mann, dem 's Herz auf dem rechten Fleck sitzt und der Respekt sich zu verschaffen weiß!"

„Ihr selbst, Wolf," schrien die Meisten, „sollt unser Führer sein. — Vivat, der neue Hauptmann!"

„Nicht so, Brüder!" entgegnete der Bauer. „Ich bin zu alt; dies Geschäft erfordert junges und feuriges Blut. Die Alten sollen rathen, die Jungen thaten, so ist's von Alters her gewesen. — Ich schlag' den Jörg vor; der ist der rechte Mann, kurraschirt und treu wie Gold. — Stoßt an, der Hauptmann Jörg soll leben — hoch!"

„Es lebe der Hauptmann, hoch — und abermals hoch!" schrien Alle, wie aus einem Mund; und einige der Nächsten packten den Neuerwählten und hoben ihn sammt dem Stuhl auf ihre Schultern und zeigten ihn jubelnd der Versammlung.

VI.

Ein paar Tage nach der Hauptmannswahl fand eine Zusammkunft aller Eingeweihten im Walde nicht weit vom Stüble statt. Neuigkeiten, welche am selbigen Tage durch den Gaudihans und Genossen von der Schweizergrenze her gebracht worden, hatten auf's Neue gezündet und die Gemüther mächtig aufgeregt. Die Landstreicher berichteten nämlich von einem großen Sieg, den die Hauensteiner bei Rheinfelden über die Regierungstruppen davongetragen. Ganze Kompagnien Soldaten, erzählten sie, seien von den tapfern Landwehrmännern in den Rhein getrieben oder zusammengehauen worden. Die Schweizer seien im Anzug, der bäurischen Sache beizustehen; in Freiburg herrsche solcher Schrecken, daß die Herren schon alle eingepackt hätten, um vor dem anziehenden Donnerwetter sich aus dem Staube zu machen. Auch übernatürliche Zeichen hätten dort nicht gefehlt. So habe z. B. ein Beamter gesagt, wenn die Bauern Recht hätten, so wolle er nicht mehr gesund vom Tisch aufstehen — und siehe, er sei während dem Essen an einem Stück Wildpret erstickt, deßgleichen habe ein Anderer im fortgehen aus dem Wirthshaus gesagt, wenn die Bauern Recht hätten, so wolle er keinen Tropfen Wein mehr genießen, und wirklich — der Frevler sei auf dem Weg des Todes verblichen u. s. w.

Jetzt war keine Zeit mehr zu verlieren, sollte man sich von den wackern Bundesgenossen nicht saumselig finden lassen. Unverzüglich wurden weitere Untersuchungsleute, ein Fähndrich, ein Profos und ein Proviantmeister ernannt, auch wurde jedem Anwesenden der Schwur gegenseitiger Treue auf Leben und Tod abgenommen.

Dem aufgeregten Tage folgte eine stürmische Nacht; es wehte und pfiff um die Berge und Hütten, als wollte der Sturm von Aller Augen den Schlaf vertreiben und die Menschen aufrütteln zu verschärfter Wachsamkeit und außerordentlichen Thaten.

Es war kurz vor Mitternacht, als es am Kammerfenster des Spirzenhofes klopfte. — „Wer da?" fragte der Bauer, im Nachtgewand an's Fenster tretend.

„Seid ihr's Wolf?" ließ sich draußen eine weibliche Stimme vernehmen, „flieht, wenn Euch das Leben lieb ist, Ihr und der Jörg. Alles ist verrathen; noch heut' Nacht werden sie kommen und Euch gefangen nehmen." Es war das Kätherle, welches den Warnungsruf ertönen ließ.

„Wer hat Dich geschickt?" fragte der Bauer.

„Niemand!" antwortete das Kätherle. „Drüben in Erlenbach sind sie, und gegen Morgen wird Alles geschehen sein. „Um Gotteswillen, weckt den Jörg!" — Mit diesem ängstlich geflüsterten Ausruf verschwand das gute Mädchen, das ebenfalls sich sputen mußte, wollte es nicht entdeckt und zur Rechenschaft gezogen werden.

Der Bauer schlug Allarm im Haus. Da war nicht lange Zeit zum Ueberlegen. Der Jörg meinte zwar, man müsse sogleich mit dem Glöcklein drüben in der Kapelle das Zeichen geben und sich zur Wehr setzen. Der Doktor (er hatte im Hause übernachtet) und der Schwärwolf riethen zur schleunigen Flucht; denn während sie noch sprachen, kam athemlos der Josbauer, um zu berichten, es sei eben eine Abtheilung Soldaten bei seinem Hofe sichtbar geworden, und so viel er beim Schein einer Laterne wahrgenommen, hätten sie zwei Männer gefesselt in ihrer Mitte geführt.

Der Abschied war kurz. Die Bäuerin zerfloß wehklagend in Thränen und die Justina stand geisterbleich, gewaltsam den innern Schmerz niederkämpfend. Der Jörg hatte ihr die Hand gereicht, Worte der Beruhigung sprechend; aber der Doktor schob ihn zur Thüre hinaus; und auch dem Bauer ließ er kaum noch Zeit, ein Terzerol zu sich zu stecken und den Mantel umzuwerfen.

Draußen war es noch stille. Unangefochten erreichten sie den Wald. Als sie aber von der Höhe niederblickten, gewahrten sie ein Licht, das auf den Spirzenhof zu kam; Bajonnette blitzten und der Hof wurde umstellt.

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Z.e. 388. Lottstetten. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214, werden nachstehende Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die unten bezeichneten, in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Lottstetten noch nicht gestrichenen, zu ihren Gunsten bestehenden Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben,

innerhalb sechs Monaten

erneuern zu lassen, widrigenfalls sie auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, und der Rechtsgrund der in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen in bedungenen oder richterlichen Unterpfandsrechten, sofern nicht etwas Anderes bei einzelnen Einträgen bemerkt ist.

Lottstetten, den 16. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Straub, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
C. Waser.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Grundbuch Band 1.			
4. Juli 1824	5	Merkt, Joh., Seiler	Meier, Johann Nep., im Elsaß	120	30
		Meyer, Bapt.,	dto.	306	15
		Meyer, Joh. Pauls,	dto.	375	30
		Brand, Fridolin,	dto.	15	
		Merkt, Johann, Bauer	dto.	36	30
		Schmuz, Andreas,	dto.	64	
		Rehm, Fridolin, Schneider	dto.	111	
		Stark, Anton, Bauer	dto.	96	
		Rehm, Xaver,	dto.	48	30
		Rieger, Xaver, hier	dto.	45	
		Waser, Xaver,	dto.	101	
		Rehm, Michael, alt,	dto.	95	
		Strittmatter, Michael,	dto.	13	
		Rehm, Anton,	dto.	80	
		Brand, Mathä,	dto.	54	
		Brand, Josef,	dto.	10	
17. März 1825	13	Müller, Joh., Erben in Balm	Schmutz, Andreas, in Amerika	110	
27. März =	16	Weißhaar, Franz Anton,	Rehm, Josef, alt, Erben von hier	10	
28. März =	17	Brand, Matthä,	Rehm, Dominik, Erben von hier	16	
19. Nov. =	18	Merkt, Silvester,	Meyer, Joh. Nep., im Elsaß	70	
14. Dez. =	22	Merkt, Johann, Bauer	Moser Andreas, in Amerika	40	
=	26	Probst, Josef, in Balm	Rieger, Anton, Schreiner in Polen	460	
16. Nov. 1826	34	Mülhaupt, Georg,	Mülhaupt, Georg, Gantmasse	23	
30. Nov. =	35	Brand, Fridolin,	Brand, Andreas und Thomas von hier	60	
=	36	Mülhaupt, Georg,	dto.	55	
12. Juni 1827	48	Schäuble, Benedikt,	Meyer, Konrad	66	
14. Juli =	49	Walter, Maria,	Rehm, Dominik, Ehefr., M. Anna, geb. Spitznagel,	450	
6. Febr. 1828	54	Neukum, Thierarzt in Rafz	Rehm, Dominik, Erben hier	46	
21. Juni =	58	Merkt, Silvester,	Stark, Jakob, in Amerika	100	
=	59	Wurthenberger, Johann, alt,	Brand, Andreas und Thomas von hier	240	
6. Sept. =	63	Stammher, Benedikt,	Stark, Johann, in Amerika	47	
=	64	Probst Konrad Wälder hier	Brand, Andreas und Thomas von hier	111	
27. Okt. 1830	78	Sark, Jakob, Maurer	Keller, Jakob, in Amerika	77	
12. Okt. 1831	90	Buchter, Josef,	Meier, Elisabeth, in Amerika	70	
9. Nov. =	93	Vogelbacher, Konrad,	dto.	5	
13. Jan. 1832	95	Rehm, Anton,	Wik, Simon und Valentin von Balm	400	
16. Nov. =	103	Brand, Mathä,	Brand, Mathä, Gantmasse hier	800	
		Rehm, Michael,	dto.	56	30
		Baumgartner, Johann,	dto.	72	
		Baumgartner, Josef,	dto.	12	
		Meyer, Wendelin,	dto.	84	
		Stoll, Thomas,	dto.	40	
		Spörndle, Demeter,	dto.	51	
19. Nov. 1832	110	Merkt, Silvester,	dto.	86	
=	111	Baumgarner, Joh.,	Baumgartner, Blasius und Stefan, in Amerika und	30	
			Baumgartner, Bernhard, in Frankreich	46	
=	114	Neukum, Johann, v. Rafz	Neukum, Thierarzt, Erben von Rafz		
=	116	Meyer, Johann, hier	Schmuz, Andreas, in Amerika	110	
18. Apr. 1833	117	Schweizer, Martin, in Rafz	Rehm, Jos., Thierarzt von hier	154	
4. Dez. =	128	Stark, Mathä, Bauer	Hilpert, Felix, Magdalena u. Elisabetha, von Balm	150	
		Unterpfandsbuch Band H.			
2. Mai 1787	90	Rehm, Michael, alt,	Sorg, Heinrich, Oberschleifers Wtb. in Schaffhausen	100	
24. Dez. 1790	57	Meyer, Jakob, alt,	Ziegler, Joh. Konrad, z. d. 3 Thürmen in Schaffhausen	100	
31. Dez. 1799	58	dto.	dto.	100	
20. Nov. 1802	37	Homlicher, Konrad,	Brand, Jakob, hier	80	
23. März 1803	100	Rieger, Alois, Eheleute	Sigrist, Jakob, Wirth in Rafz	345	
		Unterpfandsbuch Band 1 A.			
29. Aug. 1812	701	Dörflinger, Fridolin, Eheleute	Beit, Joh. Gg., z. kleinen Käfig in Schaffhausen	1822	4
10. Aug. 1811	719	Stark, Xaver, Schreiner,	Sigrist, Hans Jakob, Wirth in Rafz	237	
26. Okt. 1812	727	Stammher, Benedikt,	Rutschmann, Franziska, hier	370	
26. Nov. =	732	v. Weinzierl, Geh. Rath in Jestetten	Itta, Kaspar, ?	275	
=	735	dto.	Schneider, Xaveria, vom Kloster Sion	275	
			dessen Ehefrau (Beibringen)	—	
10. März 1813	741	Rieger, Anton,	Sigrist, Hans Jakob, Wirth in Rafz	600	
=	742	Rieger, Martin,			
4. Dez. =	753	Mekt, Michael, Schneiders, Eheleute	Sorg, Heinrich, Oberschleifers Wtb. in Schaffhausen	200	
5. Jan. 1814	756	Rieger, Johann,	Rieger, Xaver in Balm	50	
3. März =	757	Stammher, Mathias,	Brand, Andreas und Thomas	136	24
22. Febr. 1815	758	Güntert, Jakob,	Ochsner, Heinrich, Pfarrer in Wipkingen bei Zürich	1488	
21. Nov. 1814	763	Probst, Josef, Schmied in Balm	Gut, Anton, und Andreas in Leipferdingen (Erbschaft)	49	8
10. Jan. 1815	768	Buchter, Xaver, hier	Rutschmann, Franziska, hier	27	
21. Apr. =	800	Buchter, Josef, Zimmermann	Moser, Johann Konrad, Beck, zum Trauben in Schaffhausen	100	
2. Febr. =	803	Meier, Jakob, alt,	Doktor Oschwald Frau, geb. Ziegler, zur Rosenburg in Schaffhausen	200	
7. Nov. =	810	Stark, Valentin, in Nak	Rieger, Stefan, von Nak, Gantmasse	94	30
9. Dez. =	814	Rehm, Xaver,	Fehr, Metzgers Frau in Schaffhausen	150	
24. Apr. 1816	830	Moog, Michael, Eheleute	Stierlin, Joh. Martin, Drucker in Schaffhausen	100	
25. Juni =	832	Brem, Blasius,	Schmuz, Andreas, in Amerika	818	
26. Juni =	837	Meier, Kaspar,	Seiler, Heinrich, Buchbinder in Schaffhausen	400	
7. Jan. 1817	844	Rieger, Xaver, Zehntknecht	Mörle, Mathias, in Dießenhofen	360	
=	845	dto.	Sorg, Oberschleifers, Frau in Schaffhausen	150	
=	846	Stammher, Benedikt,	Stammher, Lorenz, M. Ursula und Verena, von Balm. (Vermögensausweisung)	435	
12. Febr. =	851	Brem, Blasius,	v. Reischach, Freiherr zu Immendingen	1124	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. Aug. 1817	861	Mülhaupt, Georg, und Rieger, Dionis,	Keller, Jakob, in Unadingen	200	
15. Jan. 1818	872	Stammher, Xaver, in Balm	Rutschmann, Franziska, hier	109	
29. Mai 1819	894	Rehm, Anton, Wtb., geb. Gebhard,	Doktor Wepfers Wwe., z. d. 3 Königen in Schaffhausen	150	
5. Nov. =	896	Meyer, Stef., Ehel. auf Dietenberg	Hofmann, Joh. Wilh., Schreiners Wtb. in Schaffhausen	480	
20. Nov. =	898	Straubhaar, Lorenz,	Meier, Kaspar, hier		
10. Mai 1820	905	Stark, Josef, Schmied, alt,	Stark, Johann, in Amerika. Bürgschaft	1666	
21. Nov. =	912	Güntert, Franz Jos., in Nak	Bauer, Gemeindeammann in Zürich	500	
4. Jan. 1821	915	Merkt, Johann, Sailer	Brand, Andreas und Thomas, von hier	100	
=	917	Kübler, Josef, in Nak	Burgauer, Heinrich, in Schaffhausen	400	
12. Apr. =	922	Merkt, Martin, in Balm	Rutschmann, Franziska, hier	300	
11. Sept. =	928	Spörndle, Demeter,	Röschle, Kaspar, Josef und Benedikt, von Ezingen. (Gleichstellungsgeld)	528	
20. Aug. =	930	Müller, Anton, in Balm	Strub, Salome, geb. Stierle, in Schaffhausen	736	33
		Müller, Josef, alt, in Balm	dto.	697	27
		Müller, Josef, jg., in Balm	dto.	41	
29. Nov. =	933	Brem, Blasius,	Meier, Kaspars, Kinder hier	203	
20. Dez. =	936	Müller, Anton, in Balm	Rieger, Xaver, in Balm. (Erbverweisung	25	28
		Stark, Anton, alt,	dto.	19	6
		Stark, Johann, in Nak	dto.	19	6
		Stark, Josef, Schmied, alt,	dto.	19	6
		Stark, Jakob, in Balm	dto.	19	6
		Rieger, Johann, Erben	dto.	76	24
7. Jan. 1822	946	Merkt, Martin, in Balm	Rutschmann, Franziska, hier	300	
16. Apr. =	951	Rieger, Xaver, in Balm	Rieger, Xavers, Kinder in Balm. Erbausweisung)	1041	47½
10. Mai =	953	Probst, Konrad,	Merkt, Nothburga, Erben	67	
12. Juni =	954	Müller, Josefs Wtb. Katharina, geb. Gehringer in Balm	Gehringer, Jakob, von Dangstetten	1404	4⅓
24. Aug. =	956	Müller, Anton, jung, in Balm	Strub, Salome, geb. Stierle, in Schaffhausen	600	
4. Dez. =	963	Buchter, Josef, Zimmerm. in Balm	Grotthof, Amtsdiener von Jestetten	400	
14. Jan. 1823	968	Kübler, Josef, Küfer in Balm	Kübler, Jos., Kinder 1. Ehe. Mütterl. Vermögen	502	50
		Unterpfandsbuch Band 1B.			
25. Apr. 1823	5	Müller, Antons, Eheleute in Balm	Strub, Salome, geb. Stierle in Schaffhausen	600	
21. Nov. =	24	Brem, Blasius, Frau	Weil, Leopold, in Randegg	327	
7. Jan. 1824	44	Müller, Josef, jg., Ehel. in Balm	Sigrist, Johann Konrads Wtb. in Schaffhausen	400	
=	47	Mülhaupt, Thomas, Eheleute in Balm	Schmuz, Andreas, in Amerika	350	
=	50	Rieger, Jos., Eheleute in Balm	dto.	200	
8. März =	60	Spörndle, Jos., Eheleute	dto.	150	30
12. Apr. =	68	Brem, Blasius, Frau	Meier, Kaspars, Kinder hier	128	
17. Mai =	96	Rehm, Moritz, Ehel. auf Dietenberg	Hofmann, Johann Wilh., Wtb. in Schaffhausen	1000	
20. Aug. =	172	Spörndle, Demeters, Eheleute	Köchlin, Johann Ludwig, in Schaffhausen	200	
13. Nov. =	179	Homlicher, Konrad,	Steinbrüchel, Major in Zürich	93	
9. Dez. =	180	Buchter, Jos., Zimmerm. in Balm	Stokar v. Neuforn, Oberstleutnant in Schaffhausen	1000	
24. Febr. 1825	196	Merkt, Martin, Gantmasse	Merkt, Kunigunde und Verena, in Amerika und	431	27
			Merkt, Agnes, in Zürich. Mütterl. Vermögen		
11. März =	202	Stark, Jak., Eheleute in Balm	Ziegler, Joh. Konrads Wtb. z. d. 3 Thürmen in Schaffhausen	600	
9. Juni =	255	Strubhaar, Lorenz,	Meyer, Kaspars Kinder hier	100	
28. Juni =	260	Merkt, Mart., Eheleute in Balm	Meyer, Konrad,	169	38
=	262	dto.	die Kinder 1. Ehe. Vermögensausweisung	432	
=	266	Baumgartner, Jos., in Balm	Sorg, Frau, in Schaffhausen	100	
=	271	Rieger, Xaver, in Balm	Sorg, Heinrich, Oberschleifer in Schaffhausen	400	
8. Juli =	276	Rieger, Josef, Johann, Wallpurga und	Zieger, Junker, zu den 3 Thürmen in Schaffhausen	114	
		Rieger, Katharina, hier			
25. Juli =	281	Rieger, Xaver, alt, hier	Mökle, Mathias, in Deißenhofen	360	
10. Aug. =	284	Kübler, Jos., Eheleute in Nak	Burgauer, Heinrich, in Schaffhausen	600	
22. Dez. =	308	Schüzle, M. Anna, Wtb.	Schilling, Bernhard, z. Nägelebaum in Schaffhausen	350	
4. Jan. 1826	311	Waser, Xaver,	Hurter, David, zur Heiterkeit in Schaffhausen	400	
=	314	Probst, Jos., in Balm	Merkt, Martins, Kinder in Balm	32	
18. Jan. 1827	336	Häring, Johann, Eheleute	Ersparnißkasse Schaffhausen	400	
23. Jan. =	346	Rehm, Moritz, auf Dietenberg	Moser, Andreas, in Amerika. Vermögensausweisung	451	5
17. Juli =	386	Müller, Jos., Eheleute in Balm	Sigrist, Johann Konrads, Wtb. in Schaffhausen	300	
26. Juli =	387	Stark, Johann, Schuster hier	Landschaftskasse Thiengen	16	46
		Buchter, Johann, hier	dto.	49	
		Rieger, Xaver, hier	dto.	14	30
		Buchter, Ambros,	dto.	9	15
		Rehm, Michael, alt, hier,	dto.	10	56
		Buchter, Josef, hier	dto.	70	27
		Buchter, Jakob,	dto.	45	45
		Probst, Konrad, hier	dto.	18	43
		Merkt, Michaels, Ehefrau hier	dto.	27	51
2. Aug. =	403	Moog, Lukas, Schuster	Seiler, Seckelmeisters Wtb., geb. Thomann in Schaffhausen	600	
=	407	Kübler, Josef, Küfer in Balm	dto.	800	
22. Aug. =	413	Rieger, Mart., Wtb. in Nak	Sigrist, Hs. Jak., Kreuzwirths Wtb, in Rafz	700	
6. Sept. =	421	Buchter, Jos., Eheleute in Balm	Vogel, Samuel, zum Holzhaus in Schaffhausen	135	22
5. Dez. =	436	Brem, Blasi, Eheleute	Doktor Wepfers Wtb. in Schaffhausen	300	
3. Dez. =	442	Merkt, Michael,	Gantert, Handelsmann in Waldshut	53	17
29. März 1828	477	Güntert, Jos., alt, Ehel. in Nak	Ochsner, Heinrichs, Erben in Zürich	279	20

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. April 1828	478	Hilpert, Joh., Ehel. in Balm	Schelling, Bernhard, Zunftmeister zum Nägelebaum in Schaffhausen	600	
7. Juli =	493	Rehm, Moritz, Ehel. auf Dietenberg	Moser, Andreas, in Amerika. Vermögensausweisung	541	18
24. Okt. 1829	541	Stark, Mathä, Bauers Eheleute	Silberherr-Schilling, Bäckerzunftverwalter in Schaffhausen	500	
26. Jan. 1830	555	Spörndle, Valentin,	Jungfer Pfister, Kathar. im Thurm z. Löwenburg in Schaffhausen	460	
22. Febr. =	561	Probst, Konrad	Doktor Wepfers Wtb., geb. Ziegler, in Schaffhausen	350	
=	564	Rieger, Jos., Eheleute hier	Stark, Martha, in Amerika	150	28
23. März =	566	Spörndle, Demeters, Eheleute	Jungfer Pfister, Kathar. im Thurm zur Löwenburg in Schaffhausen	200	
		Unterpfandsbuch Band 2.			
4. Sept. 1830	14	Buchter, Jos., Zimmerm. in Balm	Weber, Konrad, Stadtrichter in Schaffhausen	450	
13. Sept. =	19	Rieger, Jos., Ehel. in Nak	Sigrist, Hs. Jakob, Kreuzwirth in Rafz	700	
=	23	Moog, Lukas, Schuster	Seckelmeister Seilers Wtb., geb. Thomann, in Schaffhausen	600	
2. Mai 1851	69	Brand, Mathä,	Böschlin, Rothgerber in Schaffhausen	162	56
21. Dez. =	92	Rehm, Jos., Thierarzt	Frauenberger, Josef, in Niederwihl, Königreich Bayern	200	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Apr. 1833	175	Brand, Mathä, Eheleute	Keller, Gottf., Rothgerber in Schaffh.	150	
1. Juni =	189	Stammher, Bened., Ehel. in Balm	Stammher, Verena, und Häring, Ulrich, in Balm. Vermögensausweisung	1000	
16. Okt. =	206	Baumgartner, Jos., in Balm	Baumgartner, Stefan und Blasius, in Amerika und Baumgartner, Bernd., in Frankreich. Mütterl. Vermögen		
=	207	Kübler, Jos., alt, in Nak	Kübler, Josef, Simon und Anton, in Amerika. Mütterl. Vermögen	934	
28. Okt. =	209	dto.	Landschafts- und Land-Schuldentilgungskasse Thiengen	542	
=	211	Rieger, Josef, Eheleute in Nak	dto.	390	
=	213	Schneller, Math., Ehel. in Nak	dto.	238	
=	215	Köpfler, Math., Ehel. in Nak	dto.	77	55
=	217	Rieger, Jos., Ehel. in Balm	dto.	86	33
=	219	Müller, Jos., Ehel. in Balm	dto.	84	58
19. Nov. =	225	Stark, Jak., Ehel. in Balm	dto.	133	3
=	227	Probst, Jos., Weber, Ehel. in Balm	dto.	52	3
16. Dez. =	239	Rehm, Jos., Weber, Ehel.	dto.	50	
=	241	Stark, Jos., Schmied, alt, Ehel.	dto.	106	51
=	243	Stammher, Jos., alt, Ehel.	dto.	68	
=	245	Stark, Anton, Ehel.	dto.	42	
=	247	Buchter, Jos., Accisor, Ehel.	dto.	62	12
=	249	Büchele, Xav., Ehel.	dto.	102	12
=	254	Buchter, Ambros, Ehel.	dto.	101	36
=	257	Stark, Mathä, Hafner	dto.	22	6

Gemeinde Ottenau.

Bezirksamt Gernsbach.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Z.e.375. Ottenau. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Ottenau, den 15. Dezember 1863.

Das Pfandgericht:
Kraft, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Commissär:
R. Schmidt, Assistent.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
1. März 1814	3b	Michael Schwan Ehel.	Bernhard Schnaibel	200	
17. April 1766	4b	Josef Brückel Ehel.	Barbara Niebessin in Rastatt	51	
25. Jan. 1781	5a	dto.	Erjesuitenfond in Baden	60	
8. Febr. 1768	5b	Andreas Brückel Ehel.	Frau Amtmann Braun in Baden	150	
12. Juni 1781	6a	Anton Braunbach Ehel.	Simon Kaufmanns Pflegschaft in Gernsbach	25	
25. Juli 1767	6b	Steph. Himmel Ehel.	Johann Steiners Pflegschaft auf Mittelberg	50	
27. Juni 1773	7a	dto.	Franziska Sartorius	70	
19. Jan. 1780	10a	Joh. Ad. Himmel Ehel.	Johann Klumpp in Rastatt	50	
16. Mai 1773	10b	Phil. Huk Ehel.	Kammerdiener Eiffert in Baden	112	
30. Apr. 1781	11b	Magd. Heinrich	Josef Stößer in Selbach	93	
25. Sept. 1780	14a	Frz. Mich. Kraft	Rosina Lemmerich in Gernsbach	100	
11. Nov. 1782	14b	Frz. Gg. Krieg Ehel.	Kollegialstift Baden	100	
28. Okt. 1783	16b	Johann Mertel Wtb.	dto.	100	
2. Apr. 1782	20a	Josef Merkel Ehel.	Rosina Frey in Gernsbach	50	
26. Aug. =	21a	Jos. Schächinger Ehel.	Gutleuthauspflege Baden	50	
11. Febr. 1780	21b	Joh. Ad. Schmidt, Oelmüller	Maria Anna v. Lasollaye	250	
11. Nov. 1764	24a	Jak. Siebert Ehel.	Burgvogt Jäger in Gernsbach	150	
6. Aug. 1766	24b	Gg. Siebert Ehel.	Hofrath Braun in Baden	250	
24. Dez. 1779	26a	Phil. Jak. Siebert Ehel.	Erjesuitenfond Baden	40	
2. Dez. 1769	26b	Gg. Schwan Ehel.	dto.	100	
28. Dez. 1782	29b	Stefan Stößer Wtb.	fürstl. Oberamtsverrechnung Eberstein in Gernsbach	50	
26. Jan. 1780	30b	Franz Michael Stößer Ehel.	Erjesuitenfond Baden	100	
21. Apr. 1759	31a	Michael Schnaible Ehel.	dto.	50	
3. Juni 1772	32a	Josef Simon Ehel.	Kollegialstift Baden	60	
20. Nov. 1775	32b	Andreas Steimer	Johann Klumpp in Rastatt	100	
22. Sept. 1776	33b	Anton Steimer Ehel.	Josef Leonhard in Rastatt	100	
11. Mai 1775	36a	Margaretha Merz in Sulzbach	Hofrath Braun in Baden	100	
13. Aug. 1765	=	Jakob Wunsch Ehel.	Erjesuitenfond Baden	30	
21. Dez. 1779	38a	Benedikt Weiser Ehel.	dto.	80	
=	=	Johann Zapf Ehel.	Gotteshaus Lichtenthal	40	
30. Dez. 1754	38b	Frz. Gg. Hahn Ehel.	Erjesuitenfond Baden	20	
26. Juni =	39a	Johann Weißer Ehel.	dto.	25	
26. März 1776	42a	Franz Hurrle Ehel.	Vogt Keil in Gernsbach	50	
circa 1786	50b	Josef Altinger	Amtskellerei Gernsbach	75	
25. Jan. 1788	52a	Georg Simon Wtb.	N. N. Görger in Gaggenau	200	
1. Febr. =	52b	Philipp Hurrle	dto.	90	
=	53a	Anton Klumpp	dto.	150	
15. Febr. =	=	Georg Siebert	dto.	400	
=	53b	Michel Himmel	dto.	400	
12. März =	54a	Johann Pfistner	dto.	400	
29. März =	54b	Michael Kleinpeter	Weinkaufpflege in Rastatt	800	
14. Juli =	55a	Franz Lang	dto.	400	
circa 1789	55b	Josef Brickel, Kübler	Erjesuitenfond Baden	100	
=	56b	Georg Siebert, Schuster	Frz. Jos. Siegwart in Freiolsheim	430	
17. Aug. 1790	59b	Andreas Gerstner	Joh. Kraft von Michelbach	250	
circa 1791	=	Franz Jakob Stößer von Hörden	fürstliche Amtskellerei Eberstein in Gernsbach	50	
27. Dez. 1791	62a	Johann Krieg	Frau Räthin Weylandt in Karlsruhe	300	
21. Febr. 1792	63b	Michael Himmel	Stift Baden	450	
circa 1792	65b	Anton Krieg z. Löwen	Forstverwaltung Gernsbach	200	
17. Juni 1797	68b	Franz Georg Krieg	Bürgermeister Fischer'sche Pflegschaft in Gernsbach	60	
14. Juli 1800	70a	Josef Huk, Weber	Obervogt v. Lasollaye in Gernsbach	100	
20. Febr. 1801	71e	Michael Himmel	Stadtärar Baden	250	
6. Jan. 1802	=	Franz Michael Kraft	Obervogt v. Lassolaye in Gernsbach	200	
14. Jan. =	71b	Bernhard Kraft	dto.	100	
7. Juni =	=	Josef Schwan	Johann Adam Strobel in Obertsroth	200	
21. Febr. 1803	73a	Baptist Rothmund	Jakob Staudinger in Hörden	80	
1. März =	=	Franz Gg. Krieg	Stift Baden	100	
=	=	dto.	Josef Kaufmann in Gernsbach	100	
8. März =	73b	Andreas Stößer	fürstl. Amtskellerei Eberstein	200	
11. Nov. =	74a	Georg Siebert	Josef Lossaier	139	
13. Okt. 1806	76b	Baptist Rothmund	Sigismund Schwend in Rastatt	150	
=	77a	Bartholomä Kramer	dto.	800	
20. Juni =	78a	Ankerwirth Wunsch von Hörden	Oberleutnant v. Theobald in Rastatt	3000	
6. Sept. 1807	79a	Josef Stößer	Philipp Jak. Langenbach in Gernsbach	63	
7. Sept. =	=	dto.	dto.	637	
14. Juli 1814	81a	Michael Schwan	Jakob Wallraff in Gernsbach	200	
3. Jan. 1809	83b	Augustin Siebert	nicht angegeben	290	
15. Febr. =	84a	Stefan Steimer	Rafael, Samuel, in Gernsbach	100	
9. Jan. 1810	86a	Augustin Siebert	Josef July von Gernsbach	200	
26. Jan. =	=	Josef Brückel	Paul, Salomon, von da	50	
4. Jan. =	86b	Andreas Kraft	dto.	170	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Jan. 1810	87a	Josef Heitz	Major v. Theobald	400	
4. Mai 1812	89ab	Servatius Späth	Seifersche Pflegschaft in Kuppenheim	150	
18. Juli =	90b	Lorenz Merkel	Paul Salomon in Gernsbach	50	
=	91a	Franz Michael Stößer	Christian Fischer, alt, in Gernsbach	574	
10. Jan. 1813	92b	Martin Lang	N. Wunsch Erben von Hörden	150	
25. Jan. =	93a	Franz Ane. Kramer	Josef Lang von da	380	
circa 1815	98b	Andreas Kraft	Johann Staudinger	36	
= 1814	99b	Johann Weiser	Ulrich Rindeschwender in Gaggenau	695	
29. Aug. 1815	101a	Andreas Kraft	Kaufmann Faule in Gernsbach	20	
16. Febr. 1816	106a	Ferdinand Stößer	Ehrstian Fischer, alt, in Gernsbach	240	
28. März =	103a	Michael Kraft	Johann Krieg. Verpfründung	—	
29. Juni =	111b	Nikolaus Hurrle,	Major Keßler in Baden	300	
2. Juni =	112a	Georg Hahn	Michael Huk	100	
10. Aug. =	114b	Josef Schwan	Major Keßler in Baden	100	
10. Jan. 1817	122b	Josef Steimer	Josef Lang in Hörden	100	
1. März 1816	125a	Augustin Hurrle	Valentin Hurrle	500	
4. März 1817	125b	Frz. Michael Hurrle	Major Keßler in Baden	100	
10. März =	127a	Georg Hahn	Amtsrevisor Hoßner in Gernsbach	100	
14. März =	127b	Valentin Braun Wtb.	dto.	100	
28. März =	128a	Franz Heitz	Salomon Kaufmann von Gernsbach	150	
1. Mai =	131b	Michael Kleinpeter	David Kaufmann allda	400	
7. Mai =	133a	Josef Brückel	Josua Kaufmann allda	60	
27. Mai =	136a	Frz. Gg. Krieg Wtb.	Josef Kaufmann allda	50	
31. Mai =	138a	Michael Schwan	Nathan Kaufmann allda	180	
14. Juni =	141a	Leo Weiser	Salomon Kaufmann allda	100	
=	142b	Kornel Wunsch	Oberbürgermeister Wolf in Rastatt	200	
16. Juni =	144b	Johann Schwörer	Kaufmann Dreifuß in Gernsbach	50	
17. Juni =	147b	Valentin Greif	Major Keßler in Baden	100	
20. Juni =	149b	Georg Pfistner	Brückenmüller, Krämer in Gernsbach	50	
23. Juni =	151b	Alexander Stößer	Amtsrevisor Hoßner allda	100	
10. Juli =	152b	Georg Hahn	Kaufmann Dreifuß allda	120	
15. Aug. =	154b	Thomas Steimer	Amtrevisor Hoßner	100	
19. Aug. =	155b	Frz. Gg. Hurrle	dto.	50	
27. Nov. =	158a	Servatius Späth	Gottlieb Arleth in Karlsruhe	120	
19. Dez. =	160a	Löwenwirth Krieg	Franz Georg Huk	100	
21. Dez. =	161a	Michael Himmel	Schiffer Wielandt in Gernsbach	100	
21. Jan. 1818	167a	Sebastian Simon	Johann Dieterle in Gernsbach	100	
11. Febr. =	169b	Michael Stößer	Christian Fischer allda	300	
7. Mai =	172a	Frz. Mich. Kraft	Elias Ruckenbrod Wtb. und Joh. Ruckenbrod	300	
28. Mai =	175b	Alexander Stößer	Franz Georg Huk	200	
22. Juli =	173b	Anton Kramer	Jakob Krieg in Gernsbach	200	
31. Juli =	174a	Anton Schoch, Bäcker	Jakob Essenwein in Baden	200	
20. Nov. =	174b	Michael Stößer	Christian Fischer, sen., in Gernsbach	472	
18. Jan. 1819	178b	Martin Heitz	Franz Georg Hurrle	100	
24. Jan. =	179a	Jakob Hurrle Wtb.	Verwalter Koch in Gernsbach	300	
12. Febr. =	181a	Michael Schwan, Metzger,	Valentin Heidinger allda	28	39
25. Febr. =	183a	Firdinand Ruckenbrod	dto.	122	
4. März =	184b	Michael Ulrich von Selbach	N. Straßer in Baden	100	
8. März =	185a	Alexander Stößer	Christian Fischer, sen., in Gernsbach	364	
17. Mai =	187b	Elias Wunsch	dto.	200	
10. Aug. =	189a	Sternenwirth Staudinger	Simon Kaufmann, alt, allda	300	
18. Okt. =	189b	Michael Siebert	Jakob Isaak Marx Wtb. in Bretten	400	
18. Nov. =	190a	Damian Stößer, Schuster	Josef Kaufmann in Gernsbach	30	
24. Nov. =	191b	Georg Hurrle, Hutmacher	Nathan Kaufmann allda	60	
27. Nov. =	193b	Barthel Hurrle Ehel.	Kaspar Völker. Verpfründung	308	
5. Febr. 1820	195a	Damian Stößer, Schuster	Rothgerber Fischer, sen., in Gernsbach	600	
22. Febr. =	196a	dto.	dto.	400	
9. Apr. =	198b	Severin Himmel	Jak. Isaak Marx Wtb. in Garnsbach	425	
30. Mai =	200b	Frz. Michael Stößer	Lehrer Einlodt Erben in Gaggenau	100	
22. Juli =	201b	Mathias, Gertrude und Margaretha Brückel	Josef Lang in Hörden	100	
21. Jan. 1821	204b	Ambros Striebig, Weber	Jakob Isaak Marx Wtb. in Gernsbach	66	
=	205a	Andreas Kraft	Christian Fischer, alt, allda	245	
11. Aug. 1822	212a	Stefan Weiser Wtb.	Martin Weiser	63	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
23. März 1821	2a	Johann Kraft in Selbach	Nathan Kaufmann in Gernsbach	25	
8. Aug. =	3b	Michael Schwan, Metzger	Gotthard Lemmerich'sche Pflegschaft in Gernsbach	200	
13. Sept. =	4a	Mathias Kleinpeter	Johann Adam Strobel in Obertsroth	500	
12. März 1825	4b	Michael Herm von Sulzbach	Leutnant Frei in Rastatt	27	30
15. Dez. 1821	6a	Elias Wunsch	Christian Fischer, alt, in Gernsbach	200	
20. Jan. 1822	7b	Alexander Siebert, Gerber	David Kaufmann und Löb Dreifuß allda. Richterlich	402	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Jan. 1822	8b	Mathias Kleinpeter Ehel.	Aukelius Pflanz. Verpfründung	400	
=	8a	Valentin Greif	Jakob Herm	100	
19. März =	9a	Josef Brückel, Kübler	Erjesuitenfond Baden	100	
=	9b	Leopold Merkel, Zimmermann	Elias Anselm	254	
4. Mai	12a	Josef Rothenberger in Hörden	August Dey in Gernsbach	50	
16. Okt. =	12b	Franz Michael Siebert	Jüdle Marr allda	800	
2. Dez. =	14b	Balthasar Seiser in Sulzbach	Kunigunde Knopf in Baden	15	
10. Dez. =	15a	Löwenwirth Krieg	Josua Kaufmann in Gernsbach	300	
25. Dez. =	16b	Anton Harlfinger	Sternenwirth Mutz allda. Richterlich	638	
28. Dez. =	7a	dto.	Blumenwirth Strobel in Obertsroth. Kaufschilling	200	
1. März 1823	18a	Ferdinand Ruckenbrod	Josef Kaufmann in Gernsbach	170	
5. Mai 1824	26b	Sebastian Simon	Veronika Albinger	120	
1. Sept. =	30a	Martin Heitz Wtb.	Fr. Georg Hurrle	100	
6. April 1825	32a	Georg Pfistner	Dorothea Himmel	50	
2. Mai 1826	39b	Michael Hurrle	Johann Hurrle Wtb. Vorbehalt	300	
24. Juni =	40a	dto.	Friedrich Frommel in Karlsruhe. Richterlich	130	30
12. Juli =	41b	Michael Herm von Sulzbach	Josef Ganter in Rastatt	600	
9. Aug. 1827	48a	Frz. Georg Pfistner	Steuerrevisor Sievert in Karlsruhe	300	
13. Nov. =	51b	Johann Pfistner	Bernhard Siebert	217	
5. Dez. =	53b	Alexander Stößer	Christian Fischer in Gernsbach	275	
29. März 1828	57b	Franz Heitz, Schmied	Louis Görger in Gaggenau. Richterlich	429	40
16. Juni =	59b	Michael Hurrle	Schlaff'sche Pflegschaft in Gernsbach	350	
28. Okt. =	61b	Margaretha Brückel	Studienfondsverrechnung in Baden	200	
20. Sept. 1829	72b	Stanislaus Steimer Wtb.	Albert Zapf	100	
5. Apr. 1830	80b	Thomas Kraft, Weber	Stefan Hurrle	300	
4. Mai =	81b	Frz. Michael Wunsch	Josefa Sofia Kolb in Gernsbach	500	
=	82a	Josef Kraft, Franzen Sohn	Christine Harlfinger	100	
3. Juni =	83b	Matthäus Heitz	Christian Hartmann in Gernsbach	100	
17. Juni =	84a	Anton Siebert, ledig	Josef Lang von Hörden	126	
=	84b	Gabriel Krieg	Daniel Siebert. Richterlich	300	
11. Jan. 1831	93b	Tobias Heitz, ledig,	Lehrer Buhlinger in Gernsbach	80	
28. Apr. =	97a	Gabriel Krieg	Hirschwirth Langenbach in Hörden. Richterlich	197	59
20. Juni =	98b	Benedikt Schwan	Kreszens Krieg in Weißenbach. Alimentation	—	
4. Juli 1831	98b	Mathias Heitz	Nikolaus Heitz. Richterlich	81	
28. Sept. =	100b	Benedikt Schnaible	Lehrer Buhlinger in Gernsbach	150	
29. Juni =	101a	Anton Siebert	Jakob Kuppenheimer von Kuppenheim. Richterlich	55	
9. Nov. =	103a	Jakob Schnaibel, ledig,	Vogt Gartners Wtb. in Gernsbach	300	
1. März 1832	106a	Ambros Striebig	Franz Hurrle, Mich. Sohn	60	
16. März =	106b	Anton Kramer	Jakob Krieg, Schreiner in Gernsbach. Richterlich	150	
23. Juli =	116b	Mathias Heitz	Andreas Westermann in Bischweier. Richterlich	15	32
30. Dez. =	118b	Anton Stößer, Schuster	Alexander Siebert, Rothgerber. Richterlich	157	
		Einträge im Grundbuch Band 2.			
8. Sept. 1822	38a	Kornel Heitz hier	Altvogt Kriegs Verlassenschaft	785	
=	=	Stefan Schnaible	dto.	120	
=	38b	Joachim Huk	dto.	66	
=	=	Nikol. Schmitt	dto.	150	
=	39a	Johann Brükel	dto.	83	
=	=	Bernh. Schmitt	dto.	133	
=	39d	Thomas Steimer	dto.	61	
=	=	Mich. Schmitt	dto.	16	
=	40a	Franz Krieg	dto.	47	30
=	=	Meinrad Huk	dto.	84	
=	40b	Hilarius Schmitt	dto.	23	
3. April 1827	73a	Sebastian Simon	Wundarzt Kraft	16	15
=	73b	Frz. Gg. Hurrle Wtb.	dto.	231	30
=	=	Elias Himmel	dto.	16	45
3. Nov. =	75b	Leo Weiser	Florian Merkel von Gaggenau	20	
=	76a	Ferdinand Bindnagel	dto.	60	
=	=	Bonifaz Loffaier	dto.	85	
=	76b	Frz. Michael Pfistner	Frz. Jos. Fütterer	20	30
=	=	Franziska Pfistner	dto.	16	
=	77a	Michael Himmel	dto.	25	
=	=	Benedikt Kraft	dto.	100	
=	77b	Franz Jos. Schmitt	dto.	11	
8. Apr. 1828	86b	Theodor Krieg	Frz. Jos. Seeholzer, Hammerschmied in Gaggenau	100	
3. März 1832	137b	Mathias Kraft, Weber	Luitgarde Ruckenbrod	187	
7. Mai =	141a	Joachim Heck, Flößer	Johann Hahn Wtb.	102	30
4. Dez. =	144b	Paul Striebig Ehel.	Josef Heitz	500	

B.707. Nr. 1107. Emmendingen. (Bekanntmachung.) Unter Nr. 37 des Firmenregisters wurde in dieses eingetragen die Firma Isidor Weil zu Eichstetten. Inhaber der Firma ist der ledige, volljährige Handelsmann Isidor Weil junior in Eichstetten.

Emmendingen, den 29. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Rotteck.

B.706. Nr. 609. Meersburg. (Bekanntmachung.) Heute wurde angemeldet und unter O.Z. 17 in das Firmenregister eingetragen die Firma: Otto Karle, vormals B. Kögel in Markdorf. Inhaber derselben ist Otto Karle von Ittendorf, wohnhaft in Markdorf.

Meersburg, den 3. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Speer.

B.705. Nr. 439. Waldkirch. (Bekanntmachung.) Nach §. 14, 15, 21 und 30 der Vollzugsverordnung zum Handelsgesetzbuch vom 3. Okt. 1862 wurde zu Nr. 34 des Firmenregisters Kaufmann Ferdinand Popper von Siegelau nachgetragen:

a) Tag des Eintrags mit Beschluß vom Heutigen Nr. 439, Beil.-Ziff. 59.
b) Ehevertrag d. d. Siegelau, den 19. Januar 1864 mit Rosina Lupfer von Oberspitzenbach, wornach allgemeine Gütergemeinschaft, welche sich auf das gegenwärtige und zukünftige Vermögen erstrecken soll — verabredet ist.

Waldkirch, den 27. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Helmle.

Z.e.560. Nr. 912. Schwetzingen. (Vorladung.)

J. S. Johann Köhder von Oftersheim

gegen

die Erben seiner † Ehefrau Katharina, geborne Pfister, von da,

Theilung betr.

Beschluß.

Johann Köhder von Oftersheim hat hier gegen die Erben seiner im Jahr 1841 † Ehefrau Katharina, geb. Pfister, zu welchen auch die an unbekannten Orten abwesenden Kinder der Elisabetha Pfister, Ehefrau des Georg Kurz von Oftersheim, Philipp Kurz und Anna Maria Kurz gehören, Klage erhoben und vorgetragen:

Bei Ableben seiner Ehefrau, mit welcher er in gesetzlicher Gütergemeinschaft gelebt, seien nachbezeichnete Gemeinschaftsliegenschaften vorhanden gewesen:

1) ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Hof und Gärtchen, an der Plankstadter Straße, neben Johann Auer und Jakob Auer;
2) 30 Ruthen Reben in der 26. Gewann in der obern Hardtlache, neben Heinrich Gieser und Georg Heiser;
3) $6\frac{1}{10}$ Ruthen Acker an den Keitgärten, neben Jakob Schneider und Jakob Kiltinger.

Von diesen Gemeinschaftsliegenschaften gebühre ihm die Hälfte, während die andere Hälfte den gesetzlichen Erben seiner Frau zufalle. Eine Theilung im Stück habe noch nicht stattgefunden, und könne bei der Untheilbarkeit der oben bezeichneten Grundstücke auch nicht vorgenommen werden.

Der Antrag des Klägers geht dahin, daß besagte Liegenschaften behufs der Theilung öffentlich versteigert werden.

Zur Verhandlung auf diese Klage ist Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 22. März 1864,
8 Uhr Vorm.,

und werden hiezu Philipp Kurz und Anna Maria Kurz bei Vermeiden der Annahme des Zugeständnisses des Klaginhalts und des Ausschlusses mit etwaigen Einreden anher vorgeladen.

Zugleich wird diesen beiden Beklagten aufgegeben, bis zur Tagfahrt oder spätestens in derselben einen in öffentlicher Urkunde aufzustellenden, am Sitze dieses Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach dem Gesetze der Parthie selbst oder in deren wirklichem Wohnsitz geschehen sollen, anher namhaft zu machen, widrigens alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie diesen Beklagten eröffnet oder eingehändigt wären, lediglich an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Schwetzingen, den 27. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Ried.

Z.e.572. Nr. 1273. Mannheim. (Bekanntmachung.) Der Wechsel für den Betrag von 2193 fl. 47 kr. an die Ordre von P. Bremm, gezogen von Reverchon und Comp. in Trier auf das Bankierhaus Köster, vom Rath und Comp. dahier, indossirt auf G. de Bussierre und Comp. in Mannheim, mit Accept des Hauses Köster, vom Rath und Comp. in Mannheim, zahlbar am 3. Januar 1864, welcher dem Handlungshause G. de Bussierre und Comp. dahier abhanden gekommen, wird nunmehr, nachdem ungeachtet unserer Aufforderung vom 24. Dezember 1863 sich kein Inhaber desselben gemeldet hat, hiermit für kraftlos erklärt.

Mannheim, den 27. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hufschmid.

Z.e.563. Nr. 1219. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen Schreinermeister Alois Kemmler von Tübingen, z. Zt. in Konstanz, haben wir die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 18. Februar d. J.,
früh halb 11 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den im Auslande wohnenden Gläubigern wird aufgegeben, spätestens bis zur Liquidationstagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber zum Empfange aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen an die Partei selbst oder in ihrem wirklichen Wohnsitze zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde aufzustellen und nachzuweisen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, als ob sie ihnen eröffnet oder zugestellt wären, an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Konstanz, den 31. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Stein.

Z.e.554. Nr. 972. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Wittwe des Wagners Johannes Pöbel, Christine, geb. Remmele, von Ittlingen, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 3. März 1864,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtsgerichtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Endlich wird den im Auslande wohnenden Gläubigern aufgegeben, eine Person im Inlande zu bezeichnen, die sich zur Zahlung der Sporteln verpflichtet; ferner einen Gewalthaber zur Empfangnahme aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder an ihrem wirklichen Wohnorte geschehen sollen, in öffentlicher Urkunde, der hier seinen Wohnsitz hat, noch vor der Liquidationstagfahrt aufzustellen, widrigens alle weitern Verfügungen nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Eppingen, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Jacobi.

vdt. Raußmüller.

Z.e.581. Nr. 2246. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Akkordant Johannes Hehn in Eutingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 25. Februar 1864,
Vormittags 9 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden.

In Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach den diesseitigen Gesetzen der Partei selbst oder in deren wirklichem Wohnsitze geschehen sollen, anher zu bestellen, widrigens alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung lediglich an die Gerichtstafel dahier angeschlagen werden würden.

Pforzheim, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gärtner.

Z.e.584. Nr. 1139. Schwetzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Gastwirth Franz Wilhelm Büchner dahier haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 22. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diese Gantmasse machen will, hat solchen in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, schriftlich oder mündlich dahier anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die er geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Auch wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden. Hiebei wird bemerkt, daß in Bezug auf den Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und des Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Zugleich wird den im Auslande wohnhaften Gläubigern aufgegeben, einen dahier wohnenden Gewalthaber spätestens bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde zu bestellen und anher nahmhaft zu machen, indem sonst alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie denselben eröffnet oder eingehändigt wären, nnr an der Gerichtstafel angeschlagen werden würden.

Schwetzingen, den 5. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Ried.

Z.e.558. Nr. 1050. Sinsheim. (Aufforderung.) Auf Ableben des Landwirths Sebastian Frank von Adersbach haben sich die gesetzlichen Erben der Erbschaft entschlagen und hat seine Wittwe Johanna, geb. Laih, um Einweisung in Besitz und Gewähr derselben gebeten. Wir werden ihrem Ansuchen entsprechen, wenn nicht

innerhalb vier Wochen

Einwendung dagegen erhoben wird.

Sinsheim, den 29. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mors.

Z.e.575. Nr. 987. Bonndorf. (Aufforderung.) Die Wittwe des Fr. Josef Bahnholzer, Maria Agatha, geb. Korhummel, in Ewattingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.

Etwaige Einwendungen sind binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen würde.

Bonndorf, den 30. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

C. Lang.

Z.e.567. Nr. 1225. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Hugo Weichner Eheleute von Niederhausen sind Willens, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an dieselben sind in der auf

Montag den 15. Februar d. J.,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt geltend zu machen.

Kenzingen, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Junghanns.

vdt. C. Engler.

Z.e.568. Nr. 1226. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Joseph Metzger, Schiffer, Eheleute von Niederhausen haben dahier um Auswanderungserlaubniß gebeten. Etwaige Ansprüche an dieselben sind in der auf

Montag den 15. d. Mts.,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquidation anzumelden.

Kenzingen, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Junghanns.

vdt. C. Engler.

Z.e.551. Nr. 799. Bühl. (Erbvorladung.) Joseph Schaufler, Schuster von Neusatz, angeblich seit 10 Jahren an unbekannten Orten in Amerika, ist am Nachlaß seiner † Mutter, der Ehefrau des Webermeisters Alois Schaufler, Maria Anna, geb. Obrecht, von Neusatz mit zur Erbschaft berufen.

Derselbe oder seine etwaigen Leibeserben werden hiermit öffentlich aufgefordert,

binnen 3 Monaten

ihre Erbansprüche bei uns geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, den 1. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Blater.

F. Dumas, Notar.

Z.e.579. Nr. 933. Adelsheim. (Urtheil und Fahndung.) J. U. S. gegen Karl Klein von Sennfeld wegen Beschädigung hat das großh. Hofgericht des Unterrheinkreises durch Urtheil vom 15. v. M., Nr. 382, zu Recht erkannt: Karl Klein von Sennfeld sei der muthwilligen Beschädigung, zum Nachtheil des Ludwig Merker, im Betrage von 12 fl., und zum Nachtheil des Christian Gauer, im Betrage von 6 fl., unter dem Strafmilderungsgrunde des jugendlichen Alters, für schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer in abgesondertem Raume zu erstehenden, durch 6 Tage Hungerkost geschärften Amtsgefängnißstrafe von 4 Wochen, sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und des Strafvollzugs zu verurtheilen; auch sei derselbe schuldig, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung den Betrag von 12 fl. an Ludwig Merker und den Betrag von 6 fl. an Christian Gauer von Sennfeld zu zahlen. — Dieses Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten hiemit eröffnet. Zugleich erneuern wir unsere Fahndung auf denselben bekannt gemacht in der Beilage zu Nr. 293 dieses Blattes. Adelsheim, den 3. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Rauch.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.